

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Schneider (Berlin) und der Fraktion
DIE GRÜNEN**
— Drucksache 10/2806 —

**Haushaltsmittel für die Flüchtlings- und Vertriebenenverbände
sowie Landsmannschaften aus dem Etat für 1985**

*Der Bundesminister des Innern – VtK I 2 – 922 000/26 – hat mit
Schreiben vom 7. Februar 1985 die Kleine Anfrage namens der
Bundesregierung wie folgt beantwortet:*

1. Wie hoch sind die finanziellen Zuwendungen, die die Flüchtlings- und Vertriebenenverbände sowie Landsmannschaften insgesamt für das Haushaltsjahr 1985 aus Mitteln des Bundeshaushalts erhalten werden? Wie hoch waren sie 1982?

Für 1985: 7 326 137 DM
Für 1982: 4 414 348 DM

2. Aus welchen Einzelplänen speist sich der Gesamtbetrag für die Flüchtlings-, Vertriebenenverbände und Landsmannschaften, und welche Höhe erreichen die Mittel je Einzelplan?

Im Jahre 1985 aus

- Einzelplan 06 (Bundesminister des Innern)
2 317 100 DM,
- Einzelplan 27 (Bundesminister für innerdeutsche
Beziehungen)
5 009 037 DM,
- Einzelplan 15 (Bundesminister für Jugend, Familie und
Gesundheit).

Im Einzelplan 15 sind für den Haushalt 1985 erstmals Mittel auch für die Vertriebenenverbände vorgesehen. Wie viele Mittel die Vertriebenenorganisationen erhalten werden, kann erst nach Eingang aller Anträge der Verbände entschieden werden.

3. An welche Zwecksetzung sind die vorgesehenen Haushaltsmittel entsprechend ihrer Einzelplanzuordnung gebunden?

Einzelplan 06

- Finanzierung besonderer zentraler Maßnahmen zur Förderung der Eingliederung von Aussiedlern und Zuwanderern sowie für die Bezuschussung von organisatorischen Zusammenschlüssen der Vertriebenen und Flüchtlinge.
- Förderung der Erhaltung und Auswertung des kulturellen Heimaterbes der Heimatvertriebenen sowie der kulturellen Bestrebungen der Flüchtlinge.

Einzelplan 27

- Unterstützung der deutschlandpolitischen Arbeit – einschließlich der Aufgaben nach § 96 BVFG – von Flüchtlings- und Vertriebenenverbänden und Landsmannschaften.

Einzelplan 15

- Förderung von Wohlfahrts- und Vertriebenenverbänden für die Betreuung der Aussiedler, Zuwanderer und Besuchsreisenden aus der DDR.

4. Für welche Aktivitäten der Flüchtlings-, Vertriebenenverbände und Landsmannschaften wurden Sonderposten im Haushalt 1985 bereitgestellt bzw. bisher gesperrte Mittel aktiviert?

Für Veranstaltungen, Arbeitsmaterialien und Publikationen des Bundes der Vertriebenen bzw. der Landsmannschaften zum Gedenken an den 40. Jahrestag der Vertreibung wurden im Einzelplan 27 740 000 DM und im Einzelplan 06 50 000 DM einmalige Sondermittel im Etat 1985 bereitgestellt; diese Beträge sind in den unter der Antwort zu Frage 1 genannten Mitteln mit enthalten.

5. Welche politische Konzeption verfolgt die Bundesregierung mit der Förderung der Flüchtlings-, Vertriebenenverbände und Landsmannschaften?

Die Bundesmittel fördern

- die Eingliederung der Aussiedler und der Zuwanderer aus der DDR in unsere Gesellschaft,

- die deutschlandpolitische Informations- und Bildungsarbeit der Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen im Sinne der Charta der Heimatvertriebenen von 1950,
- die Erhaltung des historischen und kulturellen Erbes der Vertreibungsgebiete,
- die landsmannschaftliche Verbundenheit der Vertriebenen.

